



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Idibus Octobris. Der XV. Tag im Weinmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Münch Bernardus, welcher in der Welt von Geschlecht klar/ ist in dem Closter von Tugend noch klarer gewesen; dan umb Christi willen arm worden/ hat seinen Mitbrüdern/ under dem Abbt Pontio, einem vortrefflichen Mann/ die Demuth und Lieb nachzufolgen vorgehalten. Dan es ist in der Versammlung kein Krätzigger oder mit Geschwären behaffter gewesen / welcher Bernardum nicht zum Arzt oder Helfer gehabt: auß dieser Ursach/ ist er in dem Ordens Heiligen Calender/ der Kranken Meister genennt. Und als er solcher gestalt mit sehr vielen Tugenden durch das Leben geleuchtet hätte / ist Er in dem letzten liggend/ auß Befehl seines Abbts/ gezwungen worden/ wunderbare und verborgene ding / welche Er auß dem Himmel erlernt/ den Beystehenden zuverkündigen; mit einem seligen Todt aber verloschen/ hat seiner Heiligkeit so viel Zeugen und Lobspreeher / als Brüder gehabt.

IDIBUS OCTOBRIS.

Der XV. Tag im Weinmonath.

Martyro-
logium
Romanū.
Baronius
& alij.

Zu Trebnico in Pohlen / die Beysetzung der seligen Herkogin Hedwigis, welche auß Bertoldo Marggraffen zu Baden / und Agnesen einer Tochter des Morgenländischen Marggraffens geboren / und mit den freyen Künsten unterricht/ sich von Kindtheit auff der Gottesfurcht ergeben. Als sie aber erwachsen/ ist dieselbe/ Heirathen Herkogen in Silesien/ mit dem Zunahmen dem Hausprächigen/ von den Eltern zum Ehegemahl geben worden. Auß welcher Ehe Sie drey Kinder erzehlet/ und als Henrich ihr Eheherr/ nachmahls in dem Krieg wieder die wilde/ getödt worden/ hat Sie sich in das Trebniacenser des Ordens Frauen Closter / welches Sie von Grund aufferbauet / begeben. Allwo sie ein Gast oder Closterfrau worden/ mit ihr vorbehaltenem Recht/ den Armen Hülf zu leisten / hat sehr viele Werck der Lieb und Barmherzigkeit / gegen die Krancke und Arme geübet/ und hat ein unverheuraths und geistliches Leben im Closter geführt/ und ist von Heiligkeit berühmt/ sehr heiliglich / under ihrer Tochter der Abbatissin/ verschieden/ und ist nach dem Todt/ wegen offterer Wunderwerck/ die an ihrer Begräbnus sich begaben/ von Pabst C. dem andern/ in die Zahl der Heiligen/ hochzeitlichem Gebrauch nach/ im Jahr tausent zwey Hunderst sechsen und sechszig/ geschrieben worden; und wird jetzt durch den gangen Orden/ auß Sakung des im Jahr tausent sechs Hunderst ein und funffzig/ gehaltenen General Capitul/ begangen.

In Burgund / nicht fern von Lingon, die Einweyhung der Kirchen von Alba-ripa Weiß-gestad/ Claravaller Stammes.

Casarius
lib. 4. hist.
cap. 94.

In Teutschland der selige Richvinius, Münch zu Zimmernrod / welcher von Anfang seiner Bekehrung / viel Teuffel gedültig erlitten / ist ein dapperer Kriegsmann Christi worden; und von vielen tugenden reich / hat die Cron seiner Verdien

Verdiensten im Himmel / durch einen gottseligen todt / verdient; von **Cæsario** und **Henriquez** auff diesen tag gemeldet.

In **Petragicis**, die Einweyhung der Kirchen der seligen **Maria** von **Petrusa**, gemeinlich **Perouls**.

DECIMO SEPTIMO CALENDAS NOVEMBRIS.

Der XVI. Tag im Weinmonath.

In Teutschland / die selige **Elisabeth** Abbatissin zu **Zoven** / welche mit ihrem Gebett die Seelen auß dem Fegfeuer erlöset / ist den lebendigen und abgestorbenen nützlich gewesen: dem Gebett aber sehr ergeben / hat viele Heimlichkeiten mit vielen Gläncken erleuchtet / zuerfahren verdient. Nach deme aber das **Stesbündlein** / ihr durch einen Engel / offenbahret / ist sie gottselig und heiliglich gestorben / und würdig gewesen / nach dem todt / ihre tugend zu preisen / den seligen **Joseph Præmonstratener Canonicken** / zum Zeugen / welchen dieselbe beym Leben selbst gesehen / zu haben.

In **Syria**, stirbt seliger Gedächtnuß / **Baldulphus Devonius**, **Cistercienser Ordens** Mönch und **Erzbischoff** zu **Candelberg** / welcher von Jugend auff dem geistlichen Stand zugeaignet / und **Oronienser Erz-Diacon** worden / hat sich der Gottesfurcht beflissen. Daher er kurz darnach / der Welt Sorgen verdrüssig / die Würden verlassen / ist ein **Fordenser Mönch** / und endlich von wegen Lebens weiß **Abbt** worden. Von hinnen aber ist er ab der Heiligkeit von tag zu tag bekand / zu dem **Wingornier Bistumb** / erhaben / und endlich zum **Candelberger Erzbistumb** versetzt worden Und also der vornehmste in ganz Engelland worden; hat ihm die vornehmste Demuth und Einfalt in Kleidung / Speisen und Sitten behalten / und nach empfangener **Creuz-fahn** / damit er in den heiligen Krieg zöge / ist allda nach vielen zu gottseligen nutzen / aufgetheilten Gütern / als ein **Kriegs-Knecht Christi** zu **Ty-o** in **Syria** umbkommen / allwo er begraben ist im Jahr des Heyls tausent Hundert drey und neunzig / und verbleibt auff diesen tag **Weinmonaths** im Ordens **Calendar** under den Heiligen angeschrieben; ein Mann vorzeiten großer Künst und sonderbahrer Lehr.

In **Brita**, und dem **Closter Prulliaco**, **Senonenser Bistumb** / die Einweyhung der Kirchen desselben Orths / **Cisterzer Stammes** / und nach den ersten vier **Abbteten** / die erstgebohrene.

DECIMO SEXTO CALENDAS NOVEMBRIS.

Der XVII. Tag im Weinmonath.

In **Burgund** / die Einweyhung der Hauptkirchen / des **Closters Cisterz** / der Mutter aller andern Ordens Kirchen / welcher Einweyhungs **Jahr** tag dan / diesen tag begangen wird.

M n 2

Itena

Cæsarius
lib. 5. mi-
raculorū
cap. 45.
Henriq.
in suo me-
nologio
ad 5. Dec.

Seguinus
lib. 3. de
Archiepi-
scopis
Ord. Cist.
Arspheld.
in historia
Ecclesie;
Anglia 12
seculo cap
18.